



Sapere Aude – voten oda woatn ?!

Von Hermann Niklas.

Der Beginn

Infolge der Diskussion rund um die Wahlalterssenkung auf Bundesebene und der tatsächlichen Implementierung von „Wählen ab 16“ im Jahr 2007, kam es zur Gründung des Vereins „Sapere Aude“ im idyllischen niederösterreichischen Waidhofen an der Ybbs. Dieser Verein machte es sich fortan zur Aufgabe, Bildungsangebote für Jugendliche zu schaffen, die bis dahin in Österreich nicht oder nicht ausreichend vorhanden waren:

Jungen Menschen sollte nicht nur die Möglichkeit gegeben werden, ab 16 zu wählen, sondern auch jene, sich über das Wählen, sprich über politische Prozesse, angemessen zu informieren. Dazu braucht es vor allem Raum und Zeit und natürlich die geeigneten Methoden, um Jugendliche dafür zu interessieren, sich mit dem Feld der Politik auseinanderzusetzen. Dabei ging es dem Verein nicht um ausgelagerten staatskundlichen Unterricht, sondern um das reflexive Moment, was denn Politik und politische Prozesse mit dem Leben von Jugendlichen zu tun hätten, wie sie partizipieren können, was es ihnen – salopp formuliert – bringt. Bei dem Erarbeiten des Konzepts war bald klar, dass man den Politikbegriff weit öffnen muss, sodass es nicht nur allein um Parteien und Tagespolitik gehen kann. Argumentationstraining, Entscheidungsfindung in der Gruppe, Diskussions- und Streitkultur, Medienkunde, Entwickeln von Utopien und natürlich das Kennenlernen der verschiedenen AkteurInnen in der Politik waren Aspekte, die der Verein unterstützen und sich so in die Politische Bildung einbringen wollte.

Das Herzstück

Von jungen Menschen wird heutzutage ein großes Maß an gesellschaftlicher Handlungs- und Entscheidungskompetenz abverlangt. Im Schul- und Lehrbetrieb gibt es aber oft wenig Möglichkeiten, dafür notwendige Fertigkeiten wie kritische Meinungsbildung, Diskussions-

kompetenz und genügend Selbstvertrauen für eigenständiges politisches Handeln zu entwickeln. Die Workshopreihe voten oda woatn?! begleitet mit seinen TrainerInnen eine Gruppe von Jugendlichen über einen überschaubaren Zeitraum von ein bis zwei Monaten, mit dem Ziel, die Entwicklung dieser Fertigkeiten in angenehmer Atmosphäre zu unterstützen.

Die Workshops bestehen aus fünf aufbauenden Einheiten, die je Workshoptag viereinhalb Stunden in Anspruch nehmen. Die Themen, die dabei behandelt werden, reichen von persönlicher Reflexion und Definition des Begriffs Politik am Tag 1 („Ich und Politik: Was hat Politik mit mir zu tun“), über Tag 2 („Ich und andere: Meinungsvielfalt und Ent-



FOTO: SAPERE AUDE

scheidungsfindung in einer Gruppe“), an dem Übungen zum Thema Diversity angeleitet und Gruppenprozesse unter die Lupe genommen werden, bis zu Tag 3, an dem schließlich auf das eingegangen wird, was wir herkömmlich unter Politik verstehen („Wer will was: Akteure – Parteien, NGOs, Interessenvertretungen – in der Politik“). Tag 4 steht im Zeichen der Medien („Pop und Politik: Wie wird Politik in den Medien dargestellt“), wo es auch um kritischen Umgang mit Information geht und man sich einen eigenen Politiker oder eine eigene Politikerin basteln kann. Schließlich geht es uns am Tag 5 („Yes we can: Möglichkeiten der Partizipation“) um das Aufzeigen, dass es Möglichkeiten für Jugendliche gibt, sich einzubringen und

sich Gehör zu verschaffen.

Voten oda woatn?! wird mit spielerischen und abwechslungsreichen Methoden sehr bunt gestaltet: Biografische und theaterpädagogische Übungen, Reflexionsrunden und Diskussionsforen sowie Rollenspiele und Zeitungstheater werden von zwei TrainerInnen angeleitet.

Das beschriebene Workshopangebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 20 Jahren und wird seit dem Schuljahr 2009/2010 mit Schulklassen, Lehrlingsgruppen, Arbeitsmarktintegrations-Projekten und Jugendvereinen durchgeführt. Die Workshopreihe wird mittlerweile in 5 Bundesländern (BglD, W, NÖ, OÖ und Stmk) angeboten, in anderen Bundesländern auf Anfrage. Fördermöglichkeiten und nähere Informationen finden sich auf der Homepage www.sapereaude.at.

Ausblick

Die Workshopreihe voten oda woatn?! ist das Kernstück von Sapere Aude. Der Verein konzipiert aber auch zusätzliche Bildungsangebote sowie weitere Projekte auf nationaler und europäischer Ebene. Sie alle wollen zur Steigerung der Politischen Bildung und Handlungsfähigkeit vor allem von sozial benachteiligten Menschen beitragen.

Hermann Niklas, Trainer und Schriftsteller, trainiert seit 2010 für Sapere Aude und ist seit 2013 im Vereinsvorstand, konzeptionelle Mitarbeit an verschiedenen Bildungsangeboten des Vereins.

KONTAKT

**Sapere Aude - Denken und Bewegen
Verein zur Förderung der politischen
Bildung**

c/o Zentrum polis
Tel: 01/4277 27443
Helferstorferstr. 5
1010 Wien
www.sapereaude.at